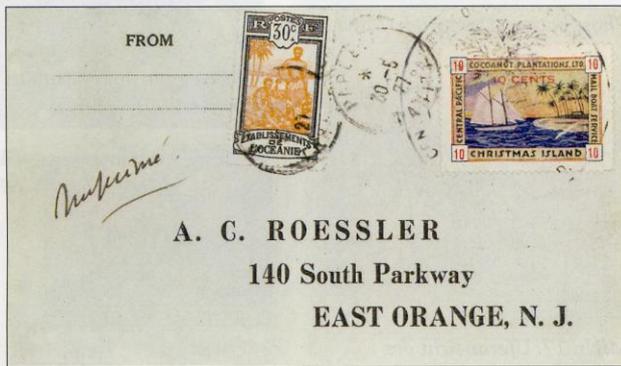


SAMMELGEBIET ÜBERSEE

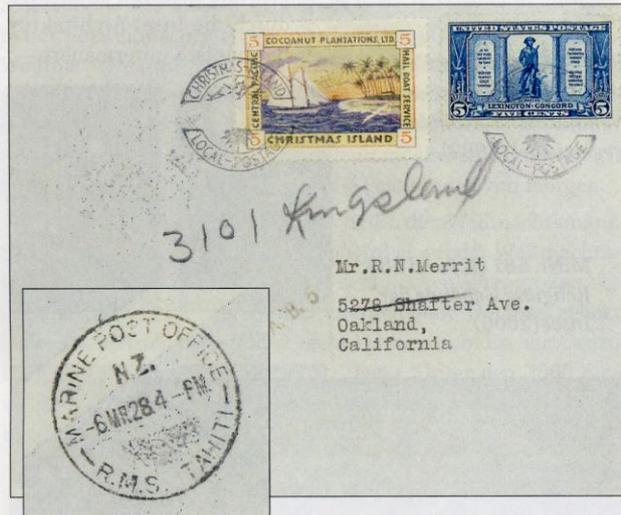
Christmas Island zum Zweiten

Wer heutzutage als Sammler im Handel oder auf Auktionen nach älteren Marken oder Briefen von Christmas Island Ausschau hält, dem kann es durchaus passieren, dass er statt im Indischen Ozean im Pazifik landet. Denn auch dort gibt es eine – philatelistisch nicht uninteressante – Weihnachtsinsel.



Brief von der Weihnachtsinsel im Pazifik in die USA, Firmen-Vordruckbrief, frankiert mit Privat-Lokalmarke der „Cocoanut Plantations Ltd.“ zu 10 Cent, 3. Auflage, und Franz.-Ozeanien MiNr. 59 von 1926; die „Cocoanut Plantations“-Marke mit großem schwer lesbaren Sonderstempel entwertet, außerdem u. a. Stempel „Papeete Tahiti 02. 5(?) 27“ (1927); sehr selten.

Sie ist die größte der Linien-Inseln und mit einer Fläche von 575 Quadratkilometern mehr als viermal so groß wie ihre australische Namensschwester, mit der sie ab und an verwechselt



Brief von der Weihnachtsinsel im Pazifik in die USA, frankiert mit Privat-Lokalmarke der „Cocoanut Plantations Ltd.“ zu 5 Cent und mit USA MiNr. 295 von 1925; beide Marken einzeln mit unterbrochenem Zweikreisstempel ohne Datum „Christmas Island Local-Postage“ gestempelt; handschriftl. Zusatz „31.01. Kingsland“ (?). Auf der Rückseite: Transitstempel „N.Z. Marine Post Office – R.M.S. Tahiti – 6 MR 28“; ein sehr seltenes Bedarfspost-Beispiel der schon 1885 gegründeten neuseeländischen Union Steam Ship Company auf der Transpazifik-Route (1928).

wird. Zu Weihnachten 1777 wurde sie von James Cook entdeckt. Großbritannien annektierte sie 1888 und gliederte sie 1919 in seine Kolonie **Gilbert-and-Ellice-Islands** ein. Die Einwohner lebten vom Kopra-Verkauf und waren nahezu alle bei der Central Pacific Coconut Plantations Ltd. beschäftigt. Folgt man dem britischen Posthistoriker Edward B. Proud, hieß der französische Eigentümer dieser Monopol-Firma 1916 „Father Rongier“. Der gab noch im selben Jahr die **ersten privaten Lokalmarken** heraus.

Sie waren zunächst als Gebührennachweis für die Schiffstransporte nach Tahiti vorgesehen, dem Hauptabnehmer der Kopra-Produktion. Es gab aber auch rege Handelskontakte mit Hawaii. 1926 und 1936 tauchten weitere „Cocoanut Plantations“-Marken auf. Experten unterscheiden insgesamt vier Auflagen zwischen 1916 und 1936. Christmas Island gehörte verwaltungsmäßig zwar zu einer britischen Kolonie, war im Alltag jedoch eher in die Kommunikation mit französischen und US-Firmen und -Behörden eingebunden. Das zeigen auch die zwei hier abgebildeten Briefe.

Kiribati – Kiritimati



Kiribati MiNr. 353 Y: Landesflagge (1980).

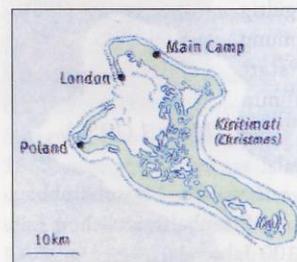


Landkarte aus: *Das große Reader's Digest Länderlexikon, Mannheim 2007.*

Die britischen Gilbert-Inseln wurden 1979 als Kiribati (gesprochen: Kiribass) unabhängig. Die 90 000 Einwohner des neuen Pazifikstaates, der auch die Phoenix-Inseln und



Kiribati MiNr. 574: Eröffnung des neuen staatlichen Zentralkrankenhauses (1991).



Landkarte aus: *Der neue Fischer Weltatlas Länderatlas. Staaten – Länder – Gebiete, Frankfurt/M. 2012.*

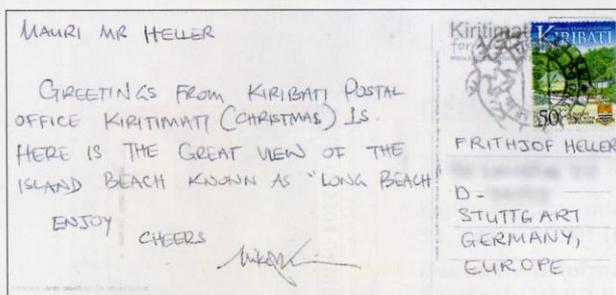
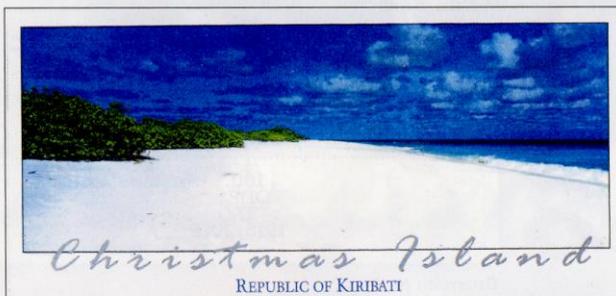
die meisten Linien-Inseln mit einschließt, leben weit verstreut in einem Meeresgebiet von 5 Mio. Quadratkilometern. So gesehen wäre Kiribati der siebtgrößte Staat der Welt. Mit der Unabhängigkeit gingen diverse Insel-Namensänderungen einher, wodurch man Teile des kolonialen Erbes tilgen wollte. So wurde aus Christmas Island **Kiritimati** mit heute ca. 1000 Einwohnern, mehrheitlich Polynesiern. Und die benachbarte Fanning-Insel heißt heute Tabuaeran.



Brief aus Kiribati nach Deutschland, FDC, frankiert mit Kiribati MiNr. 885, Stempel „Detio 12.05.2004“ (2004).

Doch nach und nach fragten die ersten Touristen gezielt nach der legendären Weihnachtsinsel, so dass man seit etwa zehn Jahren zumindest inoffiziell wieder den alten Namen Christmas Island verwendet.

Immerhin soll der Tourismus, der z. Z. noch ausbaufähig ist, möglichst schnell wachsen. Denn noch gelten die schneeweißen Strände von Kiritimati und anderen Linien-Inseln als Geheimtipp. Nach der Verlegung der Datumsgrenze weit nach Osten 1995 ist



Ansichtskarte von Kiritimati (= Christmas Island) nach Deutschland; Vorderseite oben verzeichnet den alten Inselnamen Christmas Island; Rückseite frankiert mit Kiribati MiNr. 1141 von 2013; Dreikreisstempel „PO CHRISTMAS ISLAND – KIRIBATI 9.5.2019“ (2019).

der Flughafen von Kiritimati (internat. Kennung: CXI) der nunmehr „östlichste“ internationale Flughafen der Welt. Die Post von Kiribati ist in staatlicher Hand und untersteht dem „Ministry of Communication, Transport and Tourism Development“. Das Postamt auf Kiritimati im Hauptort Main Camp verwendet heute natürlich nur die Marken von Kiribati.

Doch seit einiger Zeit ist ein interessanter Dreikreis-Stempel mit Glocken, einem Weihnachtsstern und der Inschrift „PO CHRISTMAS ISLAND – KIRIBATI“ in Gebrauch.



Brief von Kiritimati (= Christmas Island) nach Deutschland; Schmuckfoto links und Schmuck-Aufdruck der Landesflagge; frankiert mit Kiribati MiNr. 814 (Jahrtausendwende) von 2000 sowie neuer, noch nicht katalogisierter Marke; zwei Dreikreisstempel „PO CHRISTMAS ISLAND – KIRIBATI 9.5.2019“ (2019).

Über dortige Santa-Claus-Aktivitäten ist zwar nichts Konkretes bekannt. Man darf aber wohl davon ausgehen, dass der weißbärtige Herr die Kinder dieser abgelegenen und trotzdem inzwischen gut erreichbaren Insel nicht vergisst.

Frohe Weihnachten wünscht

Frithjof Heller

Alle Abbildungen entstammen, wenn nicht anders angegeben, der Sammlung des Autors.

Literatur:

- Edward B. Proud: The Postal History of the Gilbert and Ellice Islands and New Hebrides, Heathfield/GB, 2006
- Judith Schalansky: Atlas der abgelegenen Inseln, Hamburg 2014
- Das große Reader's Digest Länderlexikon, Mannheim 2007
- Der neue Fischer Weltatlas Länderatlas. Staaten – Länder – Gebiete, Frankfurt/M. 2012
- Thomas Benedikter: Autonomien der Welt, Bozen/Italien, 2007
- Roland Dusik: Australien, Ostfildern 2018
- Mike Dovey: New Zealand Marine Post Offices, in: Gibbons Stamp Monthly, September 2016, Ringwood/GB 2016, S. 66 ff.
- Michel-Katalog: Australien, Ozeanien, Antarktis 2016 (A–M), Unterschleißheim 2016
- Stanley Gibbons Commonwealth Stamp Catalogue: Western Pacific, Ringwood/GB, 2014

Für hilfreiche Hinweise bzw. Materialüberlassung danke ich Herrn Michael Burentia, Assistance Postal Officer of Kiritimati Island, Herrn Helmut Schraets, 2. Vorsitzender der Motivgruppe Weihnachten im BDPH sowie Herrn Udo Angerstein, Chefredakteur der philatelie.

Frithjof Heller